

unser. gemeindebrief



4 2022 SEPTEMBER – OKTOBER – NOVEMBER



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Marien Friedland

Inhalt

3–4 **Andacht**

5–6 **Veranstaltungen und Kasualien**

7 **Kirchengemeinderatswahl**

8–9 **Kinderseiten**

10–11 **Aus der Kita »Benjamin«**

12–13 **Unsere Gottesdienste**

14 **Jugend und Konfirmanden**

15–16 **Pilgern und Kirchentour**

17–18 **Glocke Roga**

19–21 **Geburtstage**

22 **Ausschreibung Kirchenmusik**

23 **Impressum**

24 **Adressen**

Spenden, Kirchgeld und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:



IBAN DE73 1506 1618 0001 7148 56 – **BIC** GENODEF1WRN
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG
EMPFÄNGER Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Andacht

Heute lade ich Sie ein zu einem Ausflug ins Neandertal. Ja, genau in das, wo im Jahre 1856 Knochen von frühzeitlichen Menschen gefunden wurden. Aber nicht zu den Knochen will ich Sie entführen, sondern noch ungefähr 200 Jahre weiter zurück in das Jahr 1684. Da hatte das Tal noch einen anderen Namen, es hieß »Düßeltal« nach dem kleinen Flüsschen, das dort fließt.

In jenen Jahren sah man dort häufiger einen jungen Mann namens Joachim. Manchmal war er dort allein. Immer wieder auch mit anderen, um dort gemeinsam zu singen und Gottesdienste zu feiern. Joachim hatte, obwohl er erst Mitte 20 war, schon einige Lieder geschrieben. Eines seiner Lieder wird auch heute noch sehr gerne gesungen. Es ist eines der beliebtesten Kirchenlieder geworden.

*Lobe den Herren, den mächtigen
König der Ehren,
meine geliebete Seele,
das ist mein Begehren.
Kommet zuhauf, Psalter und
Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!*

Da ist der erste Vers aus seinem Lied und steht in unserem Gesangbuch (EG 317 bzw. 316 in überarbeiteter Fassung). Joachim Neander hat das Lied geschrieben. Er hieß nicht zufällig so, wie das Tal heute heißt. Ihm zu Ehren wurde es umbenannt.

Sein Glauben war ihm so zur Heimat geworden, dass er ihn auch zu Liedtexten machte. In ihnen spricht er von seiner Beziehung zu Gott. Er spricht mit seiner Seele, ermuntert sie zum Lob Gottes. Es ist sein einziges Ziel, Gott zu loben, das ist sein einziges »Begehren«. Gerne will er mit seinem Glauben anstecken. Am Ende des 2. Verses fragt er uns Mitsänger: »*hast du nicht dieses verspüret?*«

Der Glaube ist eine Herzensangelegenheit, die man spüren kann. Das will er den Mitsängern gerne vermitteln. Wenn wir aber unsere Welt vor Augen haben, sehen, was in der Welt geschieht und geschehen ist, dann kann es schon sein, dass manche daran zweifeln, ob das stimmt: »*der alles so herrlich regieret, ...*«

Bis heute gibt es Stimmen, die meinen, dieses Lied sei einfach zu schön, in dieser doch oft von Leid und Not durchdrungenen Welt. Aber wird das Joachim Neander gerecht? Sehr wahrscheinlich nicht.

Als in Düsseldorf die Ruhr ausbrach und viele daran starben, war er bei den Leidenden und Sterbenden, begleitete und tröstete sie. Dadurch wurde er so bekannt, dass ihm immer mehr ins »Düsseltal« folgten, um dort seine Predigten zu hören und auch seine Lieder zu singen.

Nein, er war kein lebensfremder Romantiker, sondern aus seinem Lied erklingt ein »Trotzdem«, ein »Dennoch«. Seine Lieder sind Erinnerung, dass Gott trotz allem Leid in dieser Welt da ist und hält und trägt. Das sagt Joachim Neander in seinen Liedern immer wieder. Wir werden von Gott wie auf »Adelersflügeln« über die Tiefen der finstern Täler getragen.



Spürt ihr es nicht? ... fragt Joachim Neander in seinen Liedern.

Wie oft sein Lied im »Düsseltal« gesungen wurde, wissen wir nicht. Aber dass Menschen von ihm und von seinem Glauben an Gott berührt wurden, ist daran zu erkennen, dass das »Düsseltal« umbenannt wurde, an ihn erinnernd, der nur 5 Jahre in Düsseldorf war und von dort nach Bremen ging, wo er ein Jahr später erkrankte und mit gerade einmal 30 Jahren starb.

Ihm zum Gedenken nannte man das Tal »Neandertal«.

57 Lieder hat Joachim Neander gedichtet, 4 davon stehen in unserem Gesangbuch (EG 198, 317, 327 und 504) und besonders »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren« wird immer wieder gerne gesungen. Es zählt zu den beliebtesten Liedern aus unserem Gesangbuch.

Also falls Sie mal ins Neandertal kommen, dann denken Sie vielleicht auch an dieses Lied.

PASTOR GOTTFRIED ZOBEL

Veranstaltungen

Senioren- und Gemeindenachmittage

FR	16.9.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Friedland
DO	22.9.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Schwichtenberg
MI	28.9.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Brunn
FR	21.10.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Friedland
DO	27.10.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Schwichtenberg
FR	18.11.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Friedland
DO	24.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Schwichtenberg
MI	30.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Brunn

Frauenfrühstück

9.30 Uhr, Riemann-Haus Friedland

DO	1.9.	DO	3.11.
DO	6.10.	DO	1.12.

Kirchencafé

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat freut sich das Team des Kirchencafés im Riemann-Haus von 14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr auf Ihren Besuch!

Selbsthilfegruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat trifft sich im Gemeindehaus in Friedland von 15.30 Uhr bis 17 Uhr unter Leitung von Frau Ilse Scheibelt eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit unterschiedlichen psychischen Belastungen. Wenn Sie an der Bewältigung solcher Probleme arbeiten wollen, sind Sie dort herzlich willkommen.

Die Diakoniewerkstätten Dahlen laden ein

MI	7.9.	13.00 Uhr	»Schlagergottesdienst« – mit der Band Seeside aus den Greifenwerkstätten des Pommerschen Diakonievereins e. V.
MI	5.10.	13.00 Uhr	Erntedankfest und Gottesdienst zum Abschluss der Bauarbeiten an der Kirche, anschließend Kaffeetrinken
FR	11.11.	13.30 Uhr	Martinsandacht
DI	6.12.	13.30 Uhr	Musikalischer Nikolaustag: »Bach macht Krach« – mit der Band Seeside aus den Greifenwerkstätten des Pommerschen Diakonievereins e. V. Greifswald
DI	20.12.	13.30 Uhr	Weihnachtsandacht

Einladung zum Konfirmationsjubiläum am 16. Oktober in Friedland

Wir laden alle, die in den Jahren 1961 und 1962 sowie in den Jahren 1971 und 1972 konfirmiert wurden, herzlich ein. Auch wer das 65. oder ein höheres Konfirmationsjubiläum feiert, ist herzlich eingeladen. Willkommen sind alle Jubilare, ganz gleich, ob Sie in einer unserer Kirchen oder an anderen Orten konfirmiert worden sind.

So wollen wir den Tag gestalten:
ab 11 Uhr Ankommen; 12 Uhr Mittagessen und Zeit für Begegnung und Gespräch; **14 Uhr Festgottesdienst**;

15.30 Uhr Kaffeetrinken; 16.30 Uhr Reisesegen und Abschluss

Für den Tag erbitten wir einen Eigenbeitrag von 25 € pro Person. Ermäßigungen sind möglich. Bitte sprechen Sie uns an. Leider kennen wir nicht von allen, an die diese Einladung ergeht, die Adressen, darum bitten wir Sie: Sagen Sie diese Einladung in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter. Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir bis zum 8. Oktober in unserem Gemeindebüro, Riemannstraße 20, 17098 Friedland

Freude und Leid in der Gemeinde

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Kasualien** in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

Am 1. Advent ist Kirchengemeinderatswahl

Die Wahl findet von 9 bis 12 Uhr im Riemannhaus statt

Der Kirchengemeinderat hat für die Wahl in unserer Gemeinde folgendes beschlossen:

- Dem Kirchengemeinderat der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Friedland gehören 13 zu wählende Mitglieder an.
- Es werden 4 Wahlbezirke gebildet.
- Wahlbezirk 1 besteht aus dem Seelsorgebezirk Friedland mit zugehörigen Ortschaften.
- Aus dem Wahlbezirk 1 sind 4 Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates zu wählen.
- Wahlbezirk 2 besteht aus dem Seelsorgebezirk Schwanbeck mit zugehörigen Ortschaften.
- Aus dem Wahlbezirk 2 sind 3 Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates zu wählen.
- Wahlbezirk 3 besteht aus dem Seelsorgebezirk Eichhorst/Rühlow mit zugehörigen Ortschaften.
- Aus dem Wahlbezirk 3 sind 3 Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates zu wählen.
- Wahlbezirk 4 besteht aus dem Seelsorgebezirk Schwichtenberg/Gehren mit zugehörigen Ortschaften.
- Aus dem Wahlbezirk 4 sind 3 Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates zu wählen.
- Eine besondere Form der Briefwahl an Ort und Stelle findet am 20. November 2022 in Friedland im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Können Sie sich vorstellen, in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen? Dann melden Sie sich bei Pastorin Pell-John oder bei einem unserer Kirchenältesten.

Kennen Sie jemanden, den Sie vorschlagen möchten? Dann reden Sie zunächst mit demjenigen, ob er bereit ist, zu kandidieren. Danach reichen Sie bei uns den Wahlvorschlag ein. Das kann bis zum 2. Oktober 2022 geschehen. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Website zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindeglieder.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung. Sie können am 1. Advent im Riemann-Haus wählen. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich.

(Den gesamten Wahlbeschluss im Wortlaut können Sie im Gemeindebüro oder bei Pastorin Pell-John einsehen).

Hallo liebe Kinder!

Wir hoffen, Ihr hattet alle einen tollen Sommer mit viel Spaß und Erholung. Ein neues Schuljahr liegt nun vor Euch und dafür wünschen wir Euch viel Freude, Kraft, gute Freude an Eurer Seite und Gottes guten Segen – denn er ist auch immer an Eurer Seite.

Herzliche Einladung zur Kinderstunde in Friedland

1.+2. Klasse: Montag, 15–16.30 Uhr
3.+4. Klasse: Dienstag, 15–16.30 Uhr
5.+6. Klasse: Mittwoch, 15–16.30 Uhr
im Gemeindezentrum »Riemann-Haus«, Riemannstraße 20

»Erntedank mit allen Sinnen – Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum ...« – Erntedankprojekt in Baseritz

10. September 2022, 10–15 Uhr
Genauere Informationen bekommt Ihr von uns in einem Brief.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Herzliche Einladung am 2. Oktober 2022 um 10.30 Uhr in die St. Marienkirche in Friedland.

Laternenumzug am Martinstag

11. November 2022
Treffpunkt: 17 Uhr, Katholische Kirche

Familiengottesdienst zum 1. Advent

27. November 2022

Familienbasteln zum Advent 26. November 2022, 14 Uhr

Liebe Familien, in gemütlicher Runde wollen wir uns im »Riemann-Haus« auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen und dazu etwas Schönes basteln. Mit Kaffee und Kuchen wird auch Zeit sein zum Erzählen und Genießen.

Ihr könnt Euch bis zum 16. November bei Anja Knaack oder Katja Gehrke anmelden. Wir freuen uns auf Euch!

Familienfreizeit 4.–6. November 2022

Wir laden ein zur Familienfreizeit in das Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz. Wir wollen die Seele baumeln lassen, einfach Zeit haben für uns, für andere, für Gott, miteinander singen, spielen und die Natur genießen. Teilnahmekosten: Kinder 1–3 Jahre frei; 4–7 Jahre 25 Euro; 8–14 Jahre 35 Euro; ab 15 Jahre 45 Euro
Wegen der Kosten soll niemand zu Hause bleiben müssen. Ermäßigungen sind möglich. Sprechen Sie uns bitte an! Für unsere Planung bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 19. Oktober 2022 im Gemeindebüro bei Frau Schmidt, Anja Knaack oder bei Katja Gehrke.

Minigottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

Am Samstag, 1. Oktober 2022, laden wir um 15 Uhr zum nächsten Minigottesdienst ins Schwichtenberger Pfarrhaus ein.

Der Minigottesdienst richtet sich in besonderer Weise an Familien mit Kindern im Alter zwischen 2 und 6 Jahren. (Natürlich sind auch jüngere oder ältere Kinder herzlich willkommen.)

Nach dem Gottesdienst wollen wir wieder miteinander Saft, Wasser und Kaffee trinken. Wer mag, kann auch einen Kuchen oder ein paar Kekse mitbringen. Auch zum Spielen und Erzählen soll Zeit sein. Ich freue mich auf Euer Kommen!

Katja Gehrke

Rückblick: Kinderfreizeit Prillwitz



In der ersten Ferienwoche waren wir mit 23 Kinder in Prillwitz. Wir haben die freie Zeit genossen, gespielt, gebastelt und uns mit den Perlen des Glaubens beschäftigt.

Die Perlen des Glaubens, auch Perlen des Lebens genannt, sind eine Gebetskette bzw. ein Gebetskranz.

Die bunten, einzelnen Perlen haben verschiedene Bedeutungen und können so helfen, den Glauben an Gott sinnlich fassbar und greifbar zu machen.



Es war wirklich eine schöne und interessante Woche, in der wir alle immer wieder gespürt haben, welch ein großer Schatz unser christlicher Glaube ist.

Wo das bunte Leben spielt – Ferienfreizeit im Hort der Kita Benjamin

In den ersten drei Ferienwochen erkundeten die Hortkinder der Kita Benjamin ihre Stadt und die Umgebung vom Fahrrad aus. Auf Initiative der Eltern und der Erzieherinnen, ging es an die Vorbereitungen. Luft aufpumpen, Licht checken, der richtige Sitz des Fahrradhelmes gehört natürlich auch dazu.

Das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite. Angenehme Temperaturen und ein wolkenloser Himmel luden zu Spritztouren ein. Im Straßenverkehr kam es darauf an, sich an die Regeln zu halten. Alle Kinder meisterten diese Herausforderung mit BRAVOUR. Der Weg führte vorbei an Feldrändern, am Mühlenteich und durch die Wälder. Nach halber Strecke wurde immer eine Pause eingelegt und ein Picknick gemacht. Alle Kinder waren sich einig, dass dies nicht die letzten Fahrradtouren gewesen sein sollen. Auch ein Ausflug in den Kulturpark war dabei. Mit dem Bus fuhren wir nach Neubrandenburg. Aufgekratzt und fröhlich brachten uns kurze Fußmärsche zu den verschiedenen Spielplätzen.



Alles wurde ausprobiert, ob Seilbahn, Rutsche oder Kletternetz. Lautes Kinderlachen und gemeinsames Herumtoben schafften sehr gute Laune.

Nach einem Eis ging es weiter zum Wasserspielplatz. Mit einer Erzieherin voran, wurde gebadet und getaucht. Ein lautes Jauchzen vor Freude war zu hören. Andere Kinder am Ufer, wurden auf ganz besondere Weise durch die Wasserspielelemente kreativ. Es gab viel zu entdecken. Die schönsten Steine und Muscheln wurden gesammelt. Mit dem Bus ging es dann wieder nach Hause und ein weiterer schöner Tag ging zu Ende.

DOREEN DANIEL, HORTERZIEHERIN

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für unsere Vorschulkinder

Wie in jedem Jahr haben wir wieder viele tolle Kinder aus dem Kindergarten verabschiedet. Es ist so weit, die Zeit ist gekommen. Wir haben Ihnen einen großen Koffer mitgeben, auf den sie in verschiedenen Situationen immer wieder zurückgreifen können. Eine schöne gemeinsame Zeit haben wir verbringen können. Doch nun brauchen sie neue Herausforderungen und einen anderen Alltag.

In unserer »Abschlusswoche« haben die Vorschulkinder einen tollen Ausflug in den Tiergarten nach Neustrelitz gemacht, den Hort der Kita besucht, ein Abschluss-Sportfest absolviert, ihren Jahrgangsbaum gepflanzt und ihren Segnungsgottesdienst gefeiert.

Liebe Vorschulkinder, »Adieu und auf Wiedersehen« für die Kinder die wir leider nicht im Hort betreuen können und auf den Rest freuen sich die Erzieherinnen im Hort auf ein baldiges Wiedersehen!

LIA ROGGOW, EINRICHTUNGSLEITUNG

Danke

Allen, die uns anlässlich unserer 60. Geburtstage mit guten Wünschen und Grüßen, Blumen, Kuchen und Geschenken bedachten, danken wir auf diesem Wege sehr herzlich. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die uns an diesen Tagen ganz praktisch unterstützten und zum Gelingen beitrugen.

Ruthild Pell-John
& Thorsten John





Alle Gottesdienste finden nach den jeweils aktuellen Hygiene-Vorschriften statt. Bitte informieren Sie sich jeweils in den Medien.

September

SO	4.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
MI	7.9.	13.00 Uhr	Schlagergottesdienst mit der Band Seeside aus Greifswald	Kirche Dahlen
SA	10.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Ausküst	Kirche Beseritz
SO	11.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Bassow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
SO	18.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Jatzke
		10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
SO	25.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Salow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

Oktober

SA	1.10.	15.00 Uhr	Minigottesdienst	Pfarrhaus Schwichtenberg
ERNTEDANKFEST				
SO	2.10.	10.30 Uhr	Zentraler Familiengottesdienst	St. Marien Friedland
MI	5.10.	13.30 Uhr	Erntedankandacht und Andacht zum Abschluss der Bauarbeiten, anschließend Kaffeetrinken	Kirche Dahlen
SO	9.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwichtenberg
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
SO	16.10.	14.00 Uhr	Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum	St. Marien Friedland
SO	23.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
		10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
SO	30.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brohm
		10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

November

so 6.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwanbeck
	10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
so 13.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
	10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

TOTENSONNTAG

so 20.11.	10.30 Uhr	Zentraler Gottesdienst mit Totengedenken, anschließend Gelegenheit zur KGR-Wahl (Briefwahl)	Riemann-Haus
-----------	-----------	--	--------------

1. ADVENT

so 27.11.	9–12 Uhr	KGR-Wahl	Riemann-Haus
	10.30 Uhr	Zentraler Familiengottesdienst	St. Marien Friedland
	14.00 Uhr	Adventsandacht zum »Kamingeflüster«	Kirche Beseritz

Dezember

2. ADVENT

so 4.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Rühlow
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Riemann-Haus

3. ADVENT

so 11.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und zu anderen Gemeindeveranstaltungen erhalten Sie jeweils über die kostenfreie App PPush. 

So geht es: App herunterladen. Channel »Kirchengemeinde Friedland« suchen. »Folgen« anklicken. Immer auf dem Laufenden sein.



Konfirmanden

Zum Konfirmandenunterricht sind alle Jugendlichen eingeladen, die die 7. oder 8. Klasse besuchen und nach zweijähriger Konfirmandenzeit konfirmiert werden möchten.

Ebenso sind junge Menschen eingeladen, die sich für den christlichen Glauben und Kirche interessieren und mehr erfahren wollen. Anmeldung und Auskunft bei Pastorin Pell-John.

Am Dienstag, 13. September um 19 Uhr findet im Riemann-Haus in Friedland ein Informationsabend für Konfirmanden und Eltern statt. Dazu laden wir herzlich ein!

Junge Gemeinde

Ihr seid zwischen 14 und 20 Jahren alt und habt Lust, euch über Gott und die Welt zu unterhalten oder einfach eine gute Zeit zu verbringen?

Dann seid ihr in der Jungen Gemeinde gerade richtig. Einmal im Monat treffen sich junge Leute, zum Reden, Singen, Spielen, oder was auch immer ihr gern tut.

Auskunft erteilt Holger Wuschke,
Mobil 0172 3023729
h.wuschke@nfg24.de

Pilgern auf dem Pilgerweg der Mecklenburgischen Seenplatte

Am Samstag, den 2. Juli 2022 startete eine Gruppe von 16 Personen zur 5. Pilgertour auf dem Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte. Wir trafen uns um 8.30 Uhr an der Hafenmeisterei in Neustrelitz. Von vornherein wussten wir, dass die Strecke 22 km lang ist. Ja, es ist der längste Abschnitt des Pilgerweges. In der Neustrelitzer Gegend war der Pilgerweg schlecht ausgeschildert, so dass wir auch einmal vom Weg abkamen. Pilgern bedeutet eben auch innehalten und umkehren, 20 Minuten bei der Hitze ...

Am Labussee war unsere wohlverdiente große Pause. Frisch gestärkt mit gekühlten Getränken, Kaffee und Kuchen ging es Schritt für Schritt zum Endspurt. In der Stadtkirche Wesenberg ließen wir den Tag mit einer Andacht und einem Taizélied ausklingen. Auf dem Bahnhof suchte sich jeder ein Plätzchen zum Sitzen. Die Füße brauchten Ruhe. Mit dem Triebwagen ging es ab nach Neus-



treilitz. Mario Sewullok erwartete uns am Zug. Er brachte die Autofahrer zu ihren Autos, die holten wiederum ihre Mitfahrer ab und los ging es in Richtung Heimat.

Nächstes Jahr gehen wir von Wesenberg nach Mirow, ach das sind ja nur 14 km. Wir freuen uns schon darauf. Kommen Sie auch mit?

ROSEMARIE BIERMANN

Kirchentour 2022 Die Kirchentour nimmt Fahrt auf ...

Am 21. Mai startete die 3. Kirchentour in diesem Jahr. Diesmal ging es in den westlichen Teil unserer Kirchengemeinde. Wir trafen uns mit 29 wissbegierigen Teilnehmern in Brunn. In der Kirche wurden wir von

Hannelore Plescher empfangen. Sie erzählte uns viel Interessantes über die Kirche. Liebevoll angerichtet hatte Frau Plescher für uns einen Tisch mit Kaffee, Tee und Gebäck. Man spürte, wie ihr dieses Haus am Herzen liegt. In

Dahlen erwartete uns ein freundlicher Brief von Familie Radau auf dem Altar. Sie konnten uns krankheitsbedingt leider nicht selbst begrüßen. An der gerade sanierten Kirche angekommen, konnten wir das neu gedeckte Dach und die Giebelverankerung betrachten. Die Idee für diese Art der Verankerung brachte die Architektin Frau Ernst aus Frankreich mit. Die Kirche in Dahlen steht auf einer Anhöhe und wirkt schon als etwas Besonderes. Übrigens: am Mittwoch, 5. Oktober um 13 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Diakoniewerkstätten den Abschluss der Bauarbeiten. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wie so oft auf den Kirchentouren war auch diesen Mal der Regen unser Begleiter. Doch die Fahrt ging weiter nach Beseritz. Dort berichtete uns Herr Legde viel Wissenswertes über die Dorfkirche. Die neu eingebaute elektrische Läuteanlage war kurz vor der Fertigstellung. Im Gutshaus aßen wir zu Mittag. Frau Legde hatte alles für uns erstklassig zubereitet. Frisch gestärkt im strömenden Regen erreichten wir Schwanbeck. Diese Kirche hat auch eine beispielbare Sauerorgel. Als letzte Station stand die Kirchenruine in Ramelow auf dem Plan. Jetzt hieß die Frage in der Runde: Fahren wir bei dem Regen weiter? Optimistisch wie wir sind, machten wir uns auf den Weg nach Ramelow. Welch eine gute Entscheidung. Dort angekommen schien die Sonne. Diese Kirchenruine hat schon was. Anhand von Grundsteinen erhält man eine kleine Vorstellung wo und wie das Gemäuer gestanden hat.



Von der 4. Kirchentour (Sandhagen, Kotelow, Klockow und Schwichtenberg) berichten wir im nächsten Gemeindebrief.

Die 5. und letzte Kirchentour findet am 24. September 2022 statt. Wir treffen uns um 14 Uhr an der Kirche in Sadelkow. Von dort geht es nach Bassow, Roga und Salow. In Salow schließen wir die Tour mit einer Andacht und Kaffeetrinken ab.

Anmeldungen bis 4 Tage vor Beginn der Tour im Gemeindebüro bei Frau Schmidt oder bei Frau Biermann Tel. 0173 9883139. Mitfahrgelegenheiten werden organisiert.

Wir freuen uns auf Sie!

ROSI BIERMANN

Roga – Hamburg – Hagenow – Roga

Die lange Reise einer Kirchenglocke

Etwa 500 Jahre lang hingen in der Glockenstube im Kirchturm zur Roga drei Bronzeglocken. Sie läuteten den Sonntag ein, riefen mittags und abends zum Gebet, läuteten zu Gottesdiensten, zu Beerdigungen und Hochzeiten. Doch im zweiten Weltkrieg ereilte zwei von ihnen ohne Rücksicht auf ihr Alter und ihren Wert das gleiche Schicksal, wie viele andere Kirchenglocken im Land. Sie wurden eingesammelt und sollten eingeschmolzen und zu Kriegsgerät verarbeitet werden. Nur eine Glocke konnte in Roga bleiben.

Die eingesammelten Glocken wurden in Hamburg-Veddel auf dem sogenannten Glockenfriedhof gelagert. Nicht alle überlebten diese Prozedur. Viele wurden durch unsachgemäße Lagerung oder durch das Bombardement Hamburgs zerstört, andere wurden tatsächlich eingeschmolzen und verarbeitet. Glücklicherweise war der Krieg zu Ende, bevor alle Glocken vernichtet wurden. So überstand doch ein ganzer Teil von ihnen den Krieg und die Vernichtung. Nach dem Krieg versuchte man die Glocken zu identifizieren und den Gemeinden zurückzugeben. Das gelang nicht für alle Glocken.

Inzwischen war Deutschland ein geteiltes Land, und auch die ehemalige DDR bekam einige Glocken zugeteilt.

Die Kirchengemeinde in Hagenow beantragte damals, eine dieser Glocken zu bekommen. Sie sollte gemeinsam mit einer neuen Stahlglocke die Menschen zum Gottesdienst rufen. Die Gemeinde erhielt eine Glocke, die darauf fast 70 Jahre in Hagenow die Menschen zum Gottesdienst rief.



Die Stahlglocke jedoch musste vor etwa sechs Jahren stillgelegt werden. Und auch an der alten Glocke war die Zeit nicht spurlos vorbeigegangen.

So entschied sich die Kirchengemeinde in Hagenow, auf ein neues Geläut zu sparen.



Kantor Stephan Reißig machte sich an die Arbeit und erforschte die Herkunft der alten Glocke. Er entdeckte dabei, dass es sich um unsere Glocke aus Roga handelt. Er entzifferte die Inschrift und kam zu dem Schluss dass die Glocke aus dem Jahre 1503 stammt, also inzwischen fast 520 Jahre alt ist. Als die Hagenower ihre die neuen Glocken bekam, nahmen sie Glocke herunter und behielten sie noch eine Weile in der Kirche, damit sich die Gemeindeglieder von ihr, die ihnen 70 Jahre lang treu geläutet hatte, verabschieden konnten.



Dann aber wurde es Zeit, nach Roga zurückzukehren. Ihre Heimreise trat sie ganz unspektakulär gut gesichert in einem Transporter der Firma Griewahn an. Unser Kirchenältester Egbert Marquardt nahm sie vor ihrer Kirche an einem Sommermorgen in Empfang. Er hängte sie kurzerhand an seinen Radlader und fuhr sie die letzten Meter zum Eingang der Kirche. Hier hat sie nun vorerst ihren Ort in der Nähe des Altarraums gefunden und erzählt ihre Geschichte.

Vielleicht wird sie in den nächsten Jahren gemeinsam mit ihrer im Turm verbliebenen etwa ebenso alte Schwester die Menschen wieder zum Gottesdienst rufen. Zuvor aber müsste sie noch einmal restauriert werden. Unmöglich ist es nicht. Ihr Platz in der Glockenstube ist noch frei.

Wer sich für den ausführlichen Aufsatz von Stephan Reißig interessiert, kann ihn im Gemeindebüro oder bei Pastorin Pell-John abrufen.

(QUELLE: STEPHAN REISSIG. EINE KRIEGSWUNDE WIRD GESCHLOSSEN. AUFSATZ AUS DEM JAHRE 2017)

Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **September**
und wünscht Gottes reichen Segen.



Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Geburtstage**
in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, können Sie eine Sperre einrichten lassen, so dass Ihr Name nicht aufgeführt wird. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 039601 30303. **Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Adressen der Geburtstagskinder nicht veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis.**

Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **Oktober**
und wünscht Gottes reichen Segen.



Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **November**
und wünscht Gottes reichen Segen.



In der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Friedland (Mecklenburg) und in der Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk ist die Stelle



einer B-Kirchenmusikerin, eines B-Kirchenmusikers, 100 % (davon 50% Friedland, 50% Woldegk)

neu zu besetzen. Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach der kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO). Zu den anstellenden Kirchengemeinden gehören die Kleinstädte Friedland und Woldegk mit ihren dazugehörigen Ortschaften.

Beide Orte verfügen über eine ausgewogene Infrastruktur. Eine Wohnung kann im ehemaligen Pfarrhaus in Kublank zur Verfügung gestellt werden. Dort befindet sich auch ein Probenraum und in der benachbarten Kirche eine Grüneberg-Orgel.

Wir wünschen uns einen Kirchenmusiker oder eine Kirchenmusikerin, der / die

- die bestehende musikalische Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden fortsetzt und ausbaut
- das gottesdienstliche Leben in unseren Gemeinden sowohl in traditionellen als auch in neueren Formen mitgestaltet

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Orgelspiel bei Gottesdiensten und Andachten in einem zwischen beiden Gemeinden verabredeten festen Rhythmus
- Vorbereitung und Mitgestaltung von Gottesdiensten und Veranstaltungen zu besonderen Anlässen
- Organisation und Durchführen von Konzerten an wechselnden Orten
- Leitung der zwei Kirchenchöre und eines Posaunenchores
- Betreuung der historischen Orgeln in den Dorfkirchen sowie in Woldegk und in Friedland

Es freuen sich auf Sie zwei an der kirchenmusikalischen Arbeit sehr interessierte Kirchengemeinden, zwei Mitarbeiterteams, sowie viele Ehrenamtliche. Auskunft erteilen Pastorin Ruthild Pell-John, Riemannstraße 20, 17098 Friedland, Tel. 039601 20480, ruthild.pell-john@elkm.de; Kreiskantor Lukas Storch, Neustrelitz, Mobil 0162 2155 939; lukas.storch@elkm.de oder Herr Hoffmann (KGR), Woldegk, Tel. 03963 210648; chu.hoffmann@onlinehome.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Pastorin Ruthild Pell-John

Danke für die freundliche Unterstützung unseres Gemeindebriefes

Der letzte Weg in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS
SANDRA FILINSKI
GmbH

Fiemannstraße 48a
17098 Friedland
Tel. 039601 2900
Fax 039601 29011



Steinmetzbetrieb

RAHN

Seit 1879 · Inhaberin Marlies Rahn



Fahrschule & Taxi

Helmut
Dröse

Friedland • Schulstraße 2
Fahrschule ☎ 039601 20841 oder 0172 3827105
TAXI ☎ 039601 20171 oder 0172 2389870

Unser Taxi-Service
Taxi Tag und Nacht
Patiententransport
für alle Kassen!

- Krankenhaus
- Kur
- Serienbehandlungen
- ambulante
- Krankenfahrten
- sitzend, im Rollstuhl und Tragestuhl



Sylvia Köller

Heilpraktikerin
und spezialisierte
Kinderkrankenschwester

- Homöopathie
- Akupunktur
- Bioresonanz
- Shiatsu
- Bluteigel
- Entspannungsmassagen/Schröpfen

Praxis: Friedland
Tel. 039601 20943 83
Fax 039601 2 40 66



AL

AGRAR
LÜBBERSRUH
FRIEDLAND

Agrar GmbH Lübbersruh
Herr Hanke Gödecke
Woldegker Chaussee 6a
17098 Friedland

Tel: 039601 / 20293
Fax: 039601 / 20361
agrar.gmbh@luebbersruh.de



fL Friedländer
Apotheke

... und alles ist gut!

Apothekerin Susann Rösel-Jacobasch e. K. - Dipl. Pharmazeutin
Turmstraße 6 · 17098 Friedland
Telefon 039601 20336 · Fax 039601 21482
info@friedlaender-apotheke.de · www.friedlaender-apotheke.de



IMPRESSUM



Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Dezember 2022.
Redaktionsschluss ist der 12. November 2022.

Bildnachweis

Titelfoto (Erntedank in der Kirche Brohm): Birgit Schmidt; S. 4 (Gesangbuch): Ruthild Pell-John; S. 9 (Kinderfreizeit Prillwitz): Katja Gehrke und Team; S. 10 (Hortausflug): Doreen Daniel; S. 11 (Geburtstagsdank): Ruthild Pell-John, Rosemarie Biermann; S. 14 (Cartoon): www.gemeindebrief.evangelisch.de; S. 15–16 (Pilgertour und Kirchentour): Rosemarie Biermann; S. 17–18 (Glocke Roga): Ruthild Pell-John

Herausgeber

ViSDP Pastorin Ruthild Pell-John, im Auftrag des Kirchengemeinderates der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Layout

Martin Radloff | marasign.com

Druck | GemeindebriefDruckerei.de



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

St. Marien Friedland

PFARRSTELLEN FRIEDHOFSVERWALTUNG

Pastorin Ruthild Pell-John
ruthild.pell-john@elkm.de

Pastor Thorsten John
thorsten.john@elkm.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland
Tel. 039601 20480
friedland-marien@elkm.de

Pastor Gottfried Zobel
gottfried.zobel@elkm.de

Tel. 039603 738764

2. VORSITZENDE DES KGR

Rosemarie Biermann
r.biermann@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

GEMEINDEBÜRO FRIEDLAND

Birgit Schmidt, Sekretärin
birgit.schmidt@elkm.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland
Tel. 039601 30303

BÜROZEITEN:

Di 13–17 Uhr | Mi 9.30–12 Uhr
Do 8–12 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE »BENJAMIN«

Am Pferdemarkt 53, 17098 Friedland

Lia Roggow, Leiterin
roggow.l@diakonie-mse.de
Tel. 039601 20437

Küche
Tel. 039601 30190

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Anja Knaack
a.knaack@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

Katja Gehrke
k.gehrke@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland



Regelmäßig informieren wir Sie
über die kostenlose App **PPush**
im Channel »Kirchengemeinde Friedland«

UNSERE KIRCHENGEMEINDE IM INTERNET
st.marien-friedland.de

